

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

| | | |
|-----------------------|---------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt | |
| Gremium | : Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften, KS/018/ IX | |
| Sitzung am | : 12.05.2005 | |
| Sitzungsort | : Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt | |
| Sitzungsbeginn | : 18:15 | Sitzungsende : 21:23 |

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

| | | |
|------------------|--------|----------------|
| Vorsitzende/r | : gez. | Elisabeth Kühl |
| Schriftführer/in | : gez. | Stefan Kroeger |

TEILNEHMERVERZEICHNIS

| | |
|---------------|--------------------------------------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften |
| Sitzungsdatum | : 12.05.2005 |

Sitzungsteilnehmer

Teilnehmer

Ebert, Annemarie
Fahl, Sabine
Heyer, Gabriele
Krogmann, Marlis
Oettlein, Stefan
Paschen, Charlotte
Peihs, Heideltraud
Plaschnick, Maren
Schmitt, Hella
Schulz, Joachim
von Appen, Bodo
Voß, Friedhelm
Wochnowski, Karlfried

Verwaltung

Bostelmann, Klaus
Freter, Harald Dr.
George, Rüdiger
Kroeger, Stefan
Martin, Susanne
Richter, Gabriele

sonstige

Bankonin, Klaus
Diedrich, Jessica
Flemer, Rüdiger

Vorsitz

Kühl, Elisabeth

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Kühl, Hans-Werner
Oehme, Kathrin
Peter, Christian
Schulz, Dietmar
Stender, Emil

Sonstige Teilnehmer

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|--------------------------------------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften |
| Sitzungsdatum | : 12.05.2005 |

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : A 05/0149

Übertragung Theaterabonnement an die TriBühne - Antrag der CDU Fraktion vom 28.04.05

TOP 5 :

Kulturstiftung Norderstedt - Rückblick und Vorschau

TOP 6 :

Kulturnetz Norderstedt - Zwischenbericht

TOP 7 : M 05/0144

Übersicht der gewährten Ermäßigungen im Forum der Stadt Norderstedt; hier: Harmonisierung

TOP 8 : M 05/0145

Nutzerentwicklung Stadtbücherei Norderstedt 2004

TOP 9 : B04/0310

Gebührenbedarfsberechnungen der Stadt Norderstedt, hier: Musikschule im FORUM der Stadt Norderstedt / Vorlage bereits zugestellt

TOP 10 :

Verschwisterung - Dauerbesprechungspunkt -

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP

11.1 :

Bezuschussung von entstehenden Nutzungsentgelten in der TriBühne von Kulturträgern

TOP

11.2 :

Gesellschaft zur Förderung der Beziehungen zwischen der BR Deutschland und den Nachfolgestaaten ..

TOP

11.3 :

Theater- und Konzertprogramm

TOP

11.4 :

Beantwortung der Anfrage von Frau Oehme aus der Sitzung Nr. 16/IX vom 12.05.05

TOP

11.5 :

Auszeichnung der Volkshochschule

TOP

11.6 :

Tag der offenen Tür des FORUM am 23.04.05

TOP

11.7 :

Kinder Internet Seite

TOP

11.8 :

organisatorische Änderungen im FORUM

TOP

11.9 :

Service für Bildungseinrichtungen des FORUM

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 12 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|--------------------------------------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften |
| Sitzungsdatum | : 12.05.2005 |

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Kühl, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Frau Krogmann stellt als beratendes Mitglied unter Bezug auf die Überlegungen zum „Drittbetreibermodell für die TriBühne“ den Antrag, TOP 4 „Übertragung Theaterabonnement an die TriBühne – Antrag der CDU Fraktion vom 28.04.05“ auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Dieser Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Die vorliegende Tagesordnung wird dann einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: A 05/0149 Übertragung Theaterabonnement an die TriBühne - Antrag der CDU Fraktion vom

28.04.05

Frau Schmitt erläutert ausführlich den Antrag der CDU Fraktion zur Übertragung des Theater- und Konzertabonnements an die TriBühne . Die Verwaltung sowie die Geschäftsführung der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH beantworten Fragen der Mitglieder.

Frau Plaschnick fragt an, ob der Punkt nach der Ablehnung des Antrages in der Sitzung am 12.03.05 erneut beraten und darüber beschlossen werden kann. Dies ist dann möglich, wenn neue Erkenntnisse über das Thema vorliegen. Durch die nachgereichten Unterlagen insbesondere das Gutachten zur Frage der Mehrwertsteuer ist diese Voraussetzung erfüllt, über den Punkt kann somit erneut beraten und beschlossen werden.

Herr Erster Stadtrat Dr.Freter berichtet, dass das Hauptamt zur endgültigen Zuständigkeit der Entscheidung zur Übertragung des Theater- und Konzertabonnements wie folgt Stellung genommen hat:

„Die CDU-Fraktion hat für die Sitzung des Ausschusses am 12.05.2005 folgendes beantragt:

Ab der Spielsaison 2006/2007 wird die Organisation und Gestaltung der Theaterabonnements auf die TriBühne übertragen. Grundsätzlich werden kommerzielle kulturelle Veranstaltungen durch die MeNo GmbH durchgeführt. Dem FORUM obliegt weiterhin die Organisation der subventionierten Veranstaltungen bei der zielgruppenorientierten Arbeit in unserer Stadt und bei den Kulturträgern.

Herr Dr. Freter fragt dazu mit Vermerk vom 29.04.2005 an, wer für die Entscheidung in dieser Angelegenheit abschließend zuständig ist.

Eine Zuständigkeit des Ausschusses nach der Hauptsatzung (§ 7 (I) Ziff. 3) oder Zuständigkeitsordnung (§ 4) oder eine Übertragung im Einzelfall durch die Stadtvertretung liegen nicht vor.

Ein Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 65 GO), für das der Bürgermeister gesetzlich zuständig wäre, liegt ebenfalls nicht vor.

Mit dem Antrag soll nicht nur die operative Durchführung der Theaterveranstaltungen, sondern auch die Programmgestaltung auf die TriBühne übertragen werden. Damit soll sich die Stadt aus einem in der Vergangenheit als wichtig angesehenen Bestandteil ihrer „Kulturpolitik“ zurückziehen.

Nach § 27 Abs. 1 Satz1 und 2 trifft die Stadtvertretung alle für die Stadt wichtigen Entscheidungen und legt die Ziele und Grundsätze für die Verwaltung fest. Die Übertragung der Theaterveranstaltungen ändert die bisherigen Grundsätze und Ziele.

Damit ist die Stadtvertretung für die Entscheidung abschließend zuständig.

Im Auftrag
gez.Fenneberg“

Die Entscheidung wird für die Sitzung der Stadtvertretung am 31.05.05 auf die Tagesordnung genommen.

Es erfolgt eine sehr lebhaft und ausführliche Diskussion.

Frau Schmitt ergänzt ihren Antrag dann auf Übertragung des Theater- und **Konzertabonnements**.

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften beschließt bei 7 ja und 4 nein Stimmen:

„Ab der Spielsaison 2006/2007 wird die Organisation und Gestaltung der Theater- und Konzertabonnements auf die TriBühne übertragen. Grundsätzlich werden kommerzielle kulturelle Veranstaltungen durch die MeNo GmbH durchgeführt. Dem FORUM obliegt weiterhin die Organisation der subventionierten Veranstaltungen bei der zielgruppenorientierten Arbeit in unserer Stadt und bei den Kulturträgern“.

Die Sitzung wird von 19.56 bis 20.04 Uhr unterbrochen.

TOP 5:

Kulturstiftung Norderstedt - Rückblick und Vorschau

Frau Plaschnick nimmt ab 20.11 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Stockmann gibt einen Bericht über die Arbeit der Kulturstiftung Norderstedt und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Kulturstiftung Norderstedt Rückblick und Ausblick April 2005

Verständnis und Perspektiven

Die Kulturstiftung ist gemeinnützig, wirtschaftlich und konfessionell unabhängig und parteipolitisch nicht gebunden.

Die Kulturstiftung wirkt in einem breiten Spektrum des regionalen Lebens, dessen Förderung für sie im Vordergrund steht.

Die Kulturstiftung fördert Projekte. Dabei bemüht sie sich um neue Formen des gesellschaftlichen Engagements.

Die Kulturstiftung macht ihre Projekte öffentlich, um allen Bürgern ihrer Region die Möglichkeit zu geben, sich an den Projekten zu beteiligen.

Die Kulturstiftung erhöht ständig ihr Kapital. Dabei gibt sie allen Bürgern, die sich der Region verbunden fühlen und die die Stiftungsziele bejahen, die Möglichkeit der Zustiftung.

Wir wollen das Stiftungskapital verfünffachen.

Die Kulturstiftung sammelt darüber hinaus Projektspenden, die einzelne der in der Satzung aufgeführten Zwecke verfolgen.

Wir wollen jährlich etwa 100 – 150 Stipendien vergeben und alle 2 – 3 Jahre die großen Musiktheater-Erfolge wiederholen.

Wie wuchs das Vermögen?

Stiftungsvermögen betrug am:

| | |
|-------------------|--------------|
| 29.11.2001 | 83.340,56 € |
| davon bar 53,50 % | |
| Sachwerte 46,50 % | |
| 31.12.2004 | 145.675,80 € |
| davon bar 52,00 % | |
| Sachwerte 48,00 % | |

Die Stadtvertretung hat beschlossen, alle nicht zweckgebundenen Erbschaften, die die Stadt erhält, der Kulturstiftung zu übertragen.

Bisher ist noch keine Erbschaft avisiert worden.

Wohin flossen die Gelder?

| | 2002/2003 | 2004 |
|----------------------|------------------|-------------|
| | 19.078 € | 14.373 € |
| 1. Personenförderung | 30 % | 50 % |
| 2. Projektförderung | | |
| Konzerte, Musical | | |
| Theater | 70 % | 50 % |
| 3. Kulturnetz | 2.424 € | 47.603 € |

Bisher flossen knapp 83.500 € der Kulturstiftung in diese Projekte.

Bisher geförderte Projekte:

2002

Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“ Südholstein (45 Teilstipendien)

Kursus Musical Know-how von Musikschule, Theater Pur und Ballettschule Lugin (8 Teilstipendien)

Musical „Linie 1“ Gemeinschaftsprojekt von Gymnasium Harksheide und Musikschule (über 40 Mitwirkende)

2003

Musical Know-how (20 Teilstipendien)

„Emil und die Detektive“ Theater-AG am Lessing-Gymnasium (über 20 Mitwirkende)

Theater-Projekt „Hannah & Maude“ des Theaters Pur (6 Mitwirkende)

Wochenend-Workshop Musical Know-how (15 Teilstipendien)

Landessiegerkonzert „Jugend musiziert“ Südholstein (41 Teilstipendien)

Musiktheater-Projekt „Orpheus in der Unterwelt“ über 200 Mitwirkende

2004

„Dreigroschenoper“, Musiktheater-Projekt am Lessing-Gymnasium (40 Mitwirkende)

Musical Know-how (7 Teilstipendien)

Landessiegerkonzert „Jugend musiziert“ Südholstein (35 Teilstipendien)

„Sweet Charity“, Musical-Projekt von Gymnasium Harksheide und Musikschule (45 Mitwirkende)

Theater AG am Lessing-Gymnasium „Mädchen sind doch alle gleich“ (20 Mitwirkende)

Alle zwei bis drei Jahre wollen wir die großen Musiktheater-Erfolge wiederholen.

Die Förderung der Stiftung

Projekte:

besonders Musiktheater-Produktionen und fächerübergreifenden Unterricht

Kinder, Jugendliche und Erwachsene:

besonders mit künstlerischen Mehrfachneigungen (Begabtenförderung)
musisch Interessierte, von der kulturellen Elementararbeit bis zur studienvorbereitenden Ausbildung

Irgendwann soll im eigenen Gebäude der akademische Betrieb durchgeführt werden.

Die Kulturstiftung fördert Unterricht und Projekte in allen künstlerischen Bereichen und realisiert die Aussage:

**„Talente werden entdeckt,
Talente werden geweckt!“**

Seit August 2001 werden ca. 500 Kinder im Alter zwischen 5 und 8 Jahren an die unterschiedlichen Bereiche Malerei, Schauspielerei, Musik und Tanz herangeführt.

Träger des „KREATIV-KARUSSELL“ sind:

Kunstkreis; Malimu, Musikschule, Studio für Tanz Kliewer Guckes und Theater Pur.

Für Folgeangebote wird die Kulturstiftung etwa 50 Teilstipendien ermöglichen.

Der Aufbau einer Projektgruppe, die eine fundierte studienvorbereitende Ausbildung im Bereich „Bildende Kunst“ anbietet, wird begonnen. Damit wird eine Angebotslücke geschlossen.

Die Kulturstiftung übernimmt die Projektkoordination.

Im vergangenen Jahr wurde, mit Hilfe der Kulturstiftung, in der Musikschule der „Fachbereich Musical“ aufgebaut.

Um künftig vergleichbare Qualität gewährleisten zu können, bedarf es einer fundierten Ausbildung.

Diese bieten die Ballettschule Lugin, das Theater Pur und die Musikschule im Unterrichtsfach „Musical Know-how“.

Die Kulturstiftung unterstützt den Fachbereich beim weiteren Aufbau und gewährt Teilstipendien.

Die Kulturstiftung plant den

„Happy-Rhythm-Cup-Südholstein“.

Diesen jährlichen Event veranstalten wir mit der KSK Südholstein und den Round Tablern.

Die Rotarier entwickelten und unterstützen sehr erfolgreich das jährliche Norderstedter Neujahrskonzert.

Die Round Tabler wollen helfen, diesen neuen Cub erfolgreich einzuführen.

Kulturnetz Norderstedt

Seit Jahren beklagten viele Norderstedter, dass die diversen Angebote der Kulturträger ihnen unbekannt oder zu spät bekannt geworden seien.

Ebenso beklagten viele Kulturschaffende, es sei ihnen nicht möglich, breite Schichten der Öffentlichkeit gezielt und zeitgerecht über ihre Angebote zu informieren.

Wir lancierten das Kulturnetz und werden es auch 2005 mit unseren Partnern herausgeben.

Die Leserumfrage und die Befragung der Kulturträger bestätigen das Konzept eindeutig.

Für 2006 müssen die Entscheidungen bald fallen. Die Finanzausgaben der Partner müssen im Juni vorliegen.

Der Kulturausschuss müsste für das Forum positiv entschieden und den bisherigen Betrag freigeben.

Wir planen, bei gleichen Einnahmen, die zusätzliche Einstellung ins Internet und die weitere Verteilung außerhalb Norderstedts.

Zahl der Veranstaltungen im Kulturnetz im ersten Jahr

vom 01.04.2004 bis 31.03.2005.

| Nummer | Konzert | Ausstellung | Bühne | Vortrag | Workshop | Diverses | Gesamt |
|---------------|------------|-------------|-----------|-----------|-----------|------------|------------|
| 1 | 10 | 4 | 14 | 3 | 3 | 13 | 47 |
| 2 | 15 | 3 | 3 | 3 | 1 | 11 | 36 |
| 3 | 10 | 4 | 3 | 3 | 4 | 17 | 41 |
| 4 | 10 | 9 | 7 | 7 | 9 | 16 | 58 |
| 5 | 13 | 1 | 18 | 3 | 5 | 18 | 58 |
| 6 | 16 | 4 | 11 | 8 | 4 | 16 | 59 |
| 7 | 12 | 2 | 13 | 1 | 0 | 10 | 38 |
| 8 | 5 | 1 | 9 | 7 | 0 | 11 | 33 |
| 9 | 5 | 4 | 8 | 3 | 2 | 12 | 34 |
| 10 | 4 | 4 | 11 | 3 | 3 | 5 | 30 |
| Gesamt | 100 | 36 | 97 | 41 | 31 | 129 | 434 |

FORUM

Kultur & Städtepartnerschaften

02.02.2005

Fragebogenaktion "Ihre Meinung ist uns wichtig!"

Auswertung Kulturträger

Eingegangene Antworten: 35

Wie zufrieden sind Sie mit der Präsentation Ihrer eigenen Veranstaltungen?

sehr zufrieden: 11 x

zufrieden: 21 x

Verzeichnen Sie seit Erscheinen des Kulturnetzes Besucherzuwächse?

ja: 9 x

nein: 21 x

Wie wichtig wäre es für Sie, den Verteilerkreis des Kulturnetzes auf Norderstedts
Nachbargemeinden zu erweitern?

sehr wichtig: 26 x

weniger wichtig: 9 x

Im Auftrage

gez.

Gabriele Richter



Redaktion Kulturnetz

z. Hd. Katja Clausen
Rathausallee 50
22846 Norderstedt
Fax 040 / 535 95 609

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

Das Redaktionsteam ist bestrebt, das Kulturnetz als Informationsmedium ständig zu verbessern. Dafür erbitten wir Ihre Mithilfe und um Beantwortung des Fragebogens.

Ihre Mühe soll belohnt werden!

Unter den EinsenderInnen verlosen wir 50 x 2 Ehrenkarten für das Landessiegerkonzert Jugend musiziert am 08.04.2005 in der TriBühne Norderstedt. **Bitte senden Sie den Fragebogen bis zum 10.01.05 zurück.**

Wie wichtig ist Ihnen das Kulturnetz für Ihre private Terminplanung?

1 sehr wichtig (35) **2** wichtig (110) **3** nicht wichtig (16)

Für welchen Zeitraum planen sie Ihre Veranstaltungsbesuche?

4 nächste Woche (18) **5** nächsten Monat(66) **6** nächstes Vierteljahr (71) **7** nächstes Halbjahr (24)

Hatten Sie bereits einen Veranstaltungsbesuch geplant und bekamen nicht die Karten, die Sie wünschten?

8 ja (55) **9** nein (102)

Wenn ja, führen Sie das zurück auf

10 zu spät gekümmert / überlegt (32) **11** zu spät erfahren (29)

Entspricht die Informationsquantität des Kulturnetzes Ihren Vorstellungen und Bedürfnissen?

12 voll und ganz (49) **13** im Prinzip ja (101) **14** eher nicht (11)

Entspricht die Qualität Ihren Vorstellungen und Bedürfnissen?

15 voll und ganz (54) **16** im Prinzip ja (101) **17** eher nicht (11)

Besuchen Sie kulturelle Veranstaltungen seitdem es das Kulturnetz gibt:

häufiger **18** ja (33) **19** nein (72) gezielter **20** ja (98) **21** nein (23)

Wie lange bewahren Sie das Kulturnetz als Informationsquelle auf?

22 1 Woche (9) **23** 2 Wochen (24) **24** 3 Wochen (15)
25 1 Monat (105)

Wie gefällt Ihnen die Gestaltung?

| | | | |
|------------------------------------|-------------------------|---------------------|----------------------------|
| Papierqualität (24) | 26 sehr gut (28) | 27 gut (102) | 28 weniger gut (9) |
| dreispaltige Seitenaufteilung (20) | 30 sehr gut (36) | 31 gut (105) | 32 weniger gut (6) |
| Rubrikeneinteilung (13) | 34 sehr gut (43) | 35 gut (98) | 36 weniger gut (6) |
| Farbgestaltung | 38 sehr gut (24) | 39 gut (110) | 40 weniger gut (15) |
| Verhältnis Text / Bild (7) | 42 sehr gut (30) | 43 gut (116) | 44 weniger gut (9) |
| Format | 46 sehr gut (36) | 47 gut (90) | 48 weniger gut (26) |
| | 49 gar nicht (7) | | |

Das Kulturnetz erscheint derzeit im Berliner Format (Zeitungsformat)

Format sollte beibehalten werden (110) **51** geändert werden in DIN A 4 (30) **52**
geändert werden in DIN A 5 (15)
geändert werden in ein anderes Format (Angabe in mm hoch/breit) _____ (1)

Das Kulturnetz erscheint monatlich (mit Ausnahme der zusammengefassten Sommermonate).

Wie beurteilen Sie den Erscheinungsrhythmus?

ideal (133) **55** sollte wöchentlich erscheinen (2) **56** 2-monatlich
erscheinen (13) **57** 3-monatlich erscheinen(17)

Die Veranstaltungsvorschau für den Festsaal am Falkenberg und die TriBühne sollte umfassen

58 Monat plus Folgemonat (68) **59** plus 2 Folgemonate (50) **60** plus 3
Folgemonate (23)

Wie erhalten Sie das Kulturnetz?

61 regelmäßig (106) **62** unregelmäßig (26) **63** Hauspost (31) **64** andere: (3)

Name / Vorname: _____

Anschrift: _____

Kultur zahlt sich aus!

Nutznieser unserer Aktivitäten sind:

Die Geförderten

Sie erhielten 33.451 € in drei Jahren.

Die Bevölkerung

Sie begrüßt einhellig das Kulturnetz.
Jeder kann sich informieren und besser planen.
Steigende Besucherzahlen belegen dies.

Die Kulturträger

Es gab keine Kritik über die Darstellung
der Veranstaltungen im Kulturnetz.

Die Unternehmen

Es wurde ein Zusatzumsatz von über 300.000 € erzielt.
Nicht bezifferbare Publizität hilft den Veranstaltungsorten
und Veranstaltern.

Es profitieren:

TriBühne:

- zusätzliche Besucher (Image)
- zusätzliche Einnahmen (Miete, Vorverkauf, Systemgebühren)
- zusätzliche kostengünstige Direktwerbung (Kulturnetz)
- neue Kontakte (Sponsoren)

Hotels und Gastronomie:

- zusätzliche Gäste alle drei Jahre

Einzelhandel:

- Notengutscheine
- Arbeitsmaterial

Tanz- und Ballettschulen:

- zusätzliche Kursgebühren und Werbung
- neue Kunden

Private Theater:

- zusätzliche Kursgebühren

Druckereien, Werbe- und Internetagenturen, Verteiler:

- zusätzliche Aufträge

Allgemein bildende Schulen:

- Erweitertes Angebot

Der Freundeskreis

Ihre Freundschaft

Die Mitglieder des Freundeskreises vereint nicht nur die Liebe zur Kultur. Es ist auch das Bewusstsein, eine progressive Institution zu fördern und ihr auch immer wieder Impulse zu geben.

Wir freuen uns über jeden neuen Freund.

Als Freund der Kulturstiftung genießen Sie folgende Vorzüge:

- Zu allen Veranstaltungen der Kulturstiftung haben Sie freien Eintritt.
- Sie erhalten auf 2 gekaufte Eintrittskarten bei Vorlage des Berechtigungsscheins, der Ihnen mit jeder Ausgabe des „KULTURNETZES“ per Post zugesandt wird, 10 % Rabatt zu besonderen Veranstaltungen unserer Partner.
- Zum Jahresende erhalten Sie als neuer Freund eine signierte und nummerierte Originalgraphik eines anerkannten Norderstedter Künstlers.

Folgende Jahresbeiträge gelten:

| | |
|------------------------------------------------------|---------|
| Einzelpersonen | 60,00 € |
| Paare (mit einer Anschrift) | 90,00 € |
| Schüler, Studenten und Auszubildende bis 27 Jahre | 40,00 € |

Einzugsermächtigung

Fax an 040/53595.609 Freundeskreis
der Kulturstiftung Norderstedt

Kulturstiftung Norderstedt
c/o Stadt Norderstedt
Rathausallee 50

22846 Norderstedt

Name: _____

Anschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Kulturstiftung Norderstedt, c/o Stadt Norderstedt,
Rathausallee 50, 22846 Norderstedt, bis auf Widerruf

ab _____ jährlich EURO _____ von meinem Konto abbucht.

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Geldinstitut _____

Kontoinhaber – falls abwesend _____

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des Konto
führenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Zugehörigkeit zum „Freundeskreis der Kulturstiftung
Norderstedt“ in Publikationen und Verlautbarungen der Kulturstiftung Norderstedt veröffentlicht wird.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Kultur zahlt sich aus - Rückschau und Ausblick der Kulturstiftung Norderstedt

Zweck der Stiftung ist die finanzielle Förderung der kulturellen Bildung von bedürftigen und/oder besonders begabten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in den Bereichen Musik, Tanz, Theater und Bildende Kunst. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch die Übernahme von Kursgebühren und die Unterstützung bei der Beschaffung von Arbeitsmaterialien (§ 2, Absatz 2 der Satzung der Kulturstiftung Norderstedt).

Um diesen Zweck zu erfüllen, hat die Kulturstiftung in den vergangenen drei Jahren ihres Bestehens **€ 33.451 an Fördergeldern (Stand: 31.12.2004)** ausgeschüttet. Diese flossen in diverse Projekte mit teilweise überregionaler Bedeutung/Ausstrahlung und in Einzelmaßnahmen.

Neben der Förderung von kultureller Bildung hat die Kulturstiftung auch wichtige bildungspolitische und ökonomische Impulse gegeben und Akzente für den Standort Norderstedt gesetzt.

Die einheimische Wirtschaft und private kulturelle Anbieter haben davon profitiert.

Fachleute im In- und Ausland nutzen bei Vergleichen gerne diverse Indexwerte. Eine dieser Skalen basiert auf der Relation zwischen investierten Mitteln in die Kultur zur erreichten Wertschöpfung aus der kulturellen Aktivität.

Beim Wettbewerb um die Kulturstädte Europas – zugelassen werden pro Land drei Kandidaten - schwankt dieser Wert zwischen dem vier- bis zehnfachen der Ursprungsinvestition.

In Norderstedt liegt er bei dem 8,5 fachen. Wir bewegen uns also bereits in der Liga der Kommunen, die zum Wettbewerb zugelassen werden könnten.

Wir erheben mit diesem ersten Kulturwirtschaftsbericht nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Wir freuen uns, dass die erwerbswirtschaftlichen Beträge, die durch unsere Aktionen erwirtschaftet wurden, sich auf etwa € 308.031 summieren, während die geförderten Beträge bei € 33.451 lagen.

Zu den größten Nutznießern gehört die TriBühne. 7.000 zusätzliche Besucher bei 14 zusätzlichen Veranstaltungstagen konnten sich einen Eindruck von der Leistungsfähigkeit des Standortes „TriBühne“ machen.

Auch zukünftig kann die TriBühne mit jährlich etwa 1.200 bis 1.500 zusätzlichen Besuchern rechnen, die zu den Veranstaltungen der Kulturstiftung oder zu Benefizveranstaltungen zu Gunsten der Kulturstiftung kommen.

Alle zwei bis drei Jahre wird die Kulturstiftung die von der städtischen Musikschule koordinierten großen Musiktheaterveranstaltungen unterstützen. Es kann getrost mit 3.500 bis 5.000 Besuchern je Inszenierung gerechnet werden.

Im Einzelnen:

- Das **Norderstedter Neujahrskonzert** zu Gunsten der Kulturstiftung findet seit dem Jahr 2002 in der TriBühne statt. Neben dem Neujahrsempfang gilt dieses Konzert als das gesellschaftliche Ereignis zum Jahresbeginn. In vier Konzerten kamen über 3.000 Besucher

zusätzlich. Bei durchschnittlichen Eintrittspreisen von € 21,50 wurden Einnahmen in Höhe von € 64.500 erzielt. Sponsoren aus der Südholsteiner und Hamburger Wirtschaft lernten auf diese Weise erstmals die TriBühne kennen oder intensivierten ihren Eindruck.

- Die **große Musiktheater-Inszenierung „Orpheus in der Unterwelt“** im Juni 2003 sahen über 4000 Besucher/innen. Es wurden Einnahmen in Höhe von € 66.421 erzielt. Dieses Projekt, unter Federführung der Musikschule, wäre ohne die Unterstützung der Kulturstiftung Norderstedt nicht zur Aufführung gekommen.
- Von den **Konzerten der Reihe „Cognito“** fanden bisher zwei Konzerte zu Gunsten der Kulturstiftung statt. Durch den im Sommer 2004 gegründeten Freundeskreis der Kulturstiftung konnten dieser Konzertreihe neue Zuhörerkreise zugeführt werden. Permanent steigende Besucherzahlen belegen dies. Bei den beiden Benefizkonzerten wurden Einnahmen in Höhe von € 4.910 erzielt.
- Die Reihe **„Konzert der Landessieger Südholstein“** findet seit 2003 in der TriBühne statt. Mit der Flughafen Hamburg GmbH konnte langfristig ein Sponsor gewonnen werden, für den dieser Veranstaltungsort auch anderweitig von Interesse ist. Bisher hatten wir über 600 Besucher in zwei Konzerten. Bei durchschnittlichen Eintrittspreisen in Höhe von € 7 ergibt dies einen Mehrumsatz von € 4.200. Der Teilnehmerkreis wird sukzessiv auf andere Bereiche in Schleswig-Holstein ausgedehnt; mit steigenden Zuschauerzahlen ist zu rechnen.
- Die TriBühne profitiert von dem **„Kulturnetz Norderstedt“**. Mit einer Auflage von über 32.000 pro Ausgabe, die kostenlos an alle Haushalte verteilt wird, wurde der Bezieherkreis um ein Vielfaches gesteigert.

Mit all diesen Aktivitäten wurde bzw. wird der Bekanntheitsgrad der TriBühne landesweit gesteigert, wichtige Verbindungen wurden vermittelt. Die Auslastung und damit die Einnahmen der TriBühne wurden gesteigert. Aber auch andere einheimische Betriebe profitierten und werden in Zukunft von unseren Aktivitäten profitieren.

Einheimische Hotels und Gastronomiebetriebe

Auf Grund der guten Erfahrungen haben sich die Verantwortlichen des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“ entschlossen, den Landeswettbewerb von 2006 an alle drei Jahre in Norderstedt stattfinden zu lassen.

Erwartet wird ein Tross von über 400 Teilnehmer/innen und Juror/innen sowie eine nicht zu beziffernde Zahl von Besuchern aus ganz Schleswig-Holstein, die teilweise ein gesamtes Wochenende in Norderstedt verbringen werden. Es ist von einem landesweiten Medieninteresse auszugehen.

Der Norderstedter Einzelhandel

- Es wurden Gutscheine im Wert von knapp € 10.000 an die Mitwirkenden der Landessiegerkonzerte ausgegeben, davon wurden ca. € 4.000 in Norderstedter Geschäften eingelöst. Die Tendenz ist steigend.
- Auch andere Geschäftsbereiche profitieren. So müssen für das Angebot „Kreativ-Karussell“ jährlich Arbeitsmaterialien wie Malblöcke, Pinsel,

Tanzbekleidung oder Noten angeschafft werden. Umgesetzt wurden mindestens € 10.000, überwiegend in Norderstedter Geschäften

Die privaten Tanz- und Ballettschulen

- o Das „Kreativ-Karussell“, an dem neben der Musikschule zwei Kulturträger, das Theater Pur und der Kulturverein MALIMU e.V. sowie die private Schule „Studio für Tanz Kliever-Guckes“ beteiligt sind, gibt es seit Sommer 2001 als fächerübergreifendes Orientierungsangebot. Annähernd 500 Kinder haben die Angebote in den verschiedenen künstlerischen Fächern durchlaufen. Bei einem durchschnittlichen Teilnehmer-Entgelt von € 200,- ergibt dies einen Umsatz von € 100.000.
Für die private Ballettschule bedeutet die Mitwirkung, neben der Erzielung von zusätzlichen Einnahmen durch Kursgebühren, ein wichtiges Mittel der Neukundengewinnung.
- o Den fächerübergreifenden **Ausbildungsgang „Musical-Know-how“**, an dem neben der städtischen Musikschule das Theater Pur und die private Ballettschule Lugin beteiligt sind, gibt es seit Sommer 2002. Auch dies ist ein eindrucksvolles Beispiel für eine gelungene Kooperation unterschiedlicher Anbieter. Mittlerweile haben über 50 Mitwirkende an diesem Ausbildungsgang teilgenommen. Die gestiegene künstlerische Qualität der Musiktheater-Produktionen in der Stadt ist auch darauf zurück zu führen.
Durch Teilnehmer-Entgelte wurde ein Mehrumsatz von € 29.000 erzielt.

Kulturnetz Norderstedt

Mit dem „Kulturnetz Norderstedt“, das mit einer Auflage von 32.000 monatlich kostenlos an alle Norderstedter Haushalte verteilt wird, wurde erstmals eine komplette Veranstaltungsübersicht in der Stadt Norderstedt geschaffen. Eine wichtige Lücke wurde geschlossen, für viele Kulturinteressierte ging damit ein jahrzehntelang gehegter Wunsch in Erfüllung.

Aufträge für die Verteilung und die Gestaltung mit einem Volumen von über € 25.000 gingen an Unternehmen aus Norderstedt.

Ziel ist es, ab Mai 2005 auch den Druckauftrag in einer Größenordnung von € 35.000 bis 40.000 p.a. an ein Norderstedter Unternehmen zu vergeben. Entsprechende Verhandlungen laufen.

Besonders erfreulich ist, dass die lokalen Medien erkannt haben, dass das „Kulturnetz“ kein Konkurrenz- sondern ein Ergänzungsmedium ist. Seit Monaten ist deutlich nachvollziehbar, dass der Kulturteil der lokalen Medien stark ausgedehnt wurde.

Stärkung des Stadtmuseums/Feuerwehrmuseums

Der Kulturverein MALIMU hat bisher im Stadtmuseum zwei Benefizveranstaltungen zu Gunsten der Kulturstiftung durchgeführt, bei denen ein überdurchschnittlich großer Besucherandrang zu verzeichnen war.

Fachbereich „Musiktheater“

Seit April 2004 gibt es an der städtischen Musikschule den Fachbereich „Musiktheater“. Die Kulturstiftung hat dies nachhaltig unterstützt. Die gestiegenen künstlerischen Erwartungen nach den überragenden Erfolgen von „Anatevka“ und „Orpheus in der Unterwelt“ machen eine professionelle Organisation zwingend erforderlich.

Vorhaben wie die Kinderoper „Brundibar“, die aus Anlass des Holocaust-Gedenktages am 27.01.2005 erstmals in Norderstedt aufgeführt wurde, sowie das für 2006 geplante große Musiktheater-Projekt wären ohne diesen Fachbereich nicht zu realisieren. Eine kommerzielle Bewertung dieser Initiative ist noch nicht möglich.

Bereits jetzt laufen Anfragen, ob 2011 im Rahmen der Landesgartenschau eine große Musiktheater-Inszenierung als open-air-Veranstaltung denkbar wäre.

Angebote im Pflichtschulbereich

o **Lessing-Gymnasium**

Seit zwei Jahren leitet eine Lehrkraft der Musikschule eine Theater-AG, die sich ständig steigender Nachfrage erfreut. Zur Aufführung kamen bisher „Das fliegende Klassenzimmer“ sowie „Emil und die Detektive“.

o **Gymnasium Harksheide**

Die beiden **Musical-Produktionen** „Sweet Charity“ und „Linie 1“ haben ein neues künstlerisches Niveau erreicht, bei „Linie 1“ waren zwei Zusatz-vorstellungen erforderlich, damit war das Projekt sogar gewinnabwerfend.

AG Musical-Know-how

Das Angebot wurde für 3 Monate als Arbeitsgemeinschaft angeboten und diente u.a. der Vorbereitung auf eine Musical-Produktion.

WAS KOMMT DEMNÄCHST

- Der **Internet-Auftritt des „Kulturnetzes“** ist in Vorbereitung. Damit können sich insbesondere kulturell interessierte aus der näheren Umgebung einen Überblick über das Kulturangebot in der Stadt Norderstedt verschaffen. Mit einer noch besseren Auslastung der Veranstaltungen ist zu rechnen.
Der Provider-Vertrag wird an ein Norderstedter Unternehmen vergeben.
- Der **Internet-Auftritt der „Kulturstiftung Norderstedt“** ist in Vorbereitung.
Der Provider-Vertrag wird an ein Norderstedter Unternehmen vergeben.
- Unterstützung beim Aufbau einer fundierten **Studienvorbereitenden Ausbildung im Bereich „Bildende Kunst“**. Damit wird eine Angebotslücke geschlossen.
Der Beschluss der Stadtvertretung Norderstedt vom 10.07.2001, in dem die Musikschule mit der weiteren konzeptionellen Entwicklung im musischen Bereich beauftragt wurde, wird damit konsequent weitergeführt.
- Der **„Norderstedt ruft - Happy-Rhythm-Cup - Südholstein“** ist ein fröhlicher musikalischer Wettstreit, der jährlich, als zweistufiger Wettbewerb ausgeschrieben, öffentlich ausgetragen wird.

Mit all diesen Aktivitäten wurde und wird durch die Kulturstiftung Norderstedt ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Standortes Norderstedt geleistet.

Die Kulturstiftung hat gemäß ihrem Motto „Talente werden entdeckt - Talente werden geweckt“ versprochen, neue Angebote zu schaffen, kulturelle Anbieter einzubeziehen und eine Qualitätsverbesserung zu erreichen. Bei den Gesprächen mit Sponsoren wird immer wieder auf die Möglichkeiten der TriBühne verwiesen.

Wir sind für Kooperationen jeglicher Art gesprächsbereit.

Die Summe von über € 340.000 als kulturwirtschaftlicher und geförderter Beitrag, der innerhalb von drei Jahren geleistet wurde, ist uns Ansporn, den beschrifteten Weg weiter zu gehen.

Unseren Partnern sagen wir herzlichen Dank. „

Frau Ebert verlässt die Sitzung von 20.50 bis 20.55 Uhr.

TOP 6:
Kulturnetz Norderstedt - Zwischenbericht

TOP 7: M 05/0144
Übersicht der gewährten Ermäßigungen im Forum der Stadt Norderstedt; hier: Harmonisierung

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften nimmt die Vorlage zur Kenntnis. Die entsprechenden Änderungen werden im Zusammenhang mit den Änderungen der Entgeltordnungen dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

TOP 8: M 05/0145
Nutzerentwicklung Stadtbücherei Norderstedt 2004

Frau Martin erläutert die Vorlage. Der Ausschuss bittet einvernehmlich, eine entsprechende Vorlage zur Änderung der Entgeltordnung der Stadtbücherei zur nächsten Sitzung vorzubereiten.

TOP 9: B04/0310
Gebührenbedarfsberechnungen der Stadt Norderstedt, hier: Musikschule im FORUM der Stadt Norderstedt / Vorlage bereits gestellt

Der Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften beschließt bei 10 ja und 1 nein Stimme:

Die Musikschulentgelte werden ab dem Schuljahr 2005/6 um durchschnittlich 6 % wie folgt erhöht:

| Unterrichtsform | 2004/5 (alt) | 2005/6 (neu) |
|--------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| <u>1. Elementarunterricht:</u> | | |
| Musikalische Früherziehung 60 Minuten | 250,00 | 265,00 |
| Musikalische Grundkurse 60 Minuten | 250,00 | 265,00 |
| <u>2. Orientierungsunterricht:</u> | | |
| Kreativkarussell | 250,00 | 265,00 |
| Instrumentenkarussell | 338,00 | 360,00 |
| <u>3. Instrumental-/Vokalunterricht / Komposition Kinder / Jugendliche</u> | | |
| Einzelunterricht 30 Minuten | 617,00 | 654,00 |
| Einzelunterricht 45 Minuten | 927,00 | 983,00 |
| Gruppe zu zweit 30 Minuten | 342,00 | 363,00 |
| Gruppe zu zweit 45 Minuten | 514,00 | 545,00 |
| Gruppe zu dritt 45 Minuten | 342,00 | 363,00 |
| Gruppe zu dritt 60 Minuten | 452,00 | 480,00 |
| Gruppe zu viert 60 Minuten | 342,00 | 363,00 |
| <u>4. Instrumental-/Vokalunterricht / Komposition Erwachsene</u> | | |
| Einzelunterricht 30 Minuten | 697,00 | 739,00 |
| Einzelunterricht 45 Minuten | 1.046,00 | 1.109,00 |
| Gruppe zu zweit 30 Minuten | 551,00 | 584,00 |
| Gruppe zu zweit 45 Minuten | 635,00 | 673,00 |
| Gruppe zu dritt 60 Minuten | 602,00 | 638,00 |
| Gruppe zu viert 60 Minuten | 551,00 | 584,00 |
| <u>5. weitere Entgelte</u> | | |
| Instrumentalensembles (für HauptfachteilnehmerInnen entgeltfrei) | 125,00 | 132,50 |
| Chor FORUM / Kinderchor | 105,00 | 111,00 |
| N-Voces | 160,00 | 170,00 |
| Theorie und Gehörbildung (für HauptfachteilnehmerInnen entgeltfrei) | 125,00 | 132,50 |
| Spartenbeitrag Klavier/Keyboard/Schlagzeug bei Einzelunterricht | 32,00 | 34,00 |
| Spartenbeitrag Klavier/Keyboard/Schlagzeug bei Gruppenunterricht | 19,00 | 20,50 |

TOP 10:**Verschwisterung - Dauerbesprechungspunkt -****Feier zum 60.Jahrestag des Kriegsendes in Zwijndrecht**

Herr Erster Stadtrat Dr.Freter berichtet über seine Reise anlässlich des 60. Jahrestages des Kriegsende nach Zwijndrecht und gibt folgenden Bericht zu Protokoll:

„Am 04. und 05.05.2005 besuchte eine kleine Norderstedter Delegation unsere Partnerstadt Zwijndrecht: Dr. Harald Freter, Erster Stadtrat, und Claudia Meyer, SB Europäische Kontaktpflege, waren eingeladen, um an den Feierlichkeiten zum Gedenken an die Opfer des Zweiten Weltkriegs am 04.05. und zum 60. Jahrestag der Befreiung von der deutschen Besatzung am 05.05. teilzunehmen.

Dies ist eine ganz besondere Geste der Niederländer, denn in den 24 Jahren der bestehenden Städtepartnerschaft wurde Norderstedt jetzt erstmalig zu diesem Anlass eingeladen. Darüber hinaus hatte der Zwijndrechter Bürgermeister Antoin Scholten um eine kurze Ansprache durch Herrn Dr. Freter bei der Feier zum Gedenken an die Opfer des Zweiten Weltkriegs am **4. Mai** gebeten.

Es erfolgte auch eine Kranzniederlegung vor dem Monument zum Gedenken an die Kriegsoffer, das sich vor dem Rathaus in Zwijndrecht befindet. Die Gemeinde Zwijndrecht, verschiedene Organisationen sowie Familien, die Angehörige im Zweiten Weltkrieg verloren haben, legten in einer feierlichen Stunde ihre Kränze und Sträuße nieder – und in diesem Jahr auch die Stadt Norderstedt. Der Kranz trägt die Aufschrift:

„In Gedenken an die Opfer von Krieg und Besatzung – die Partnerstadt Norderstedt“.

Die Zwijndrechter Kolleg/innen hatten Gelegenheit, während der Veranstaltung verschiedene Bürger/innen zur Anwesenheit von uns Deutschen zu befragen. Die Mitwirkung der Norderstedter wurde durchweg als positiv angesehen – mehrfach wurden sowohl die Ansprache durch Herrn Erster Stadtrat Dr. Freter als auch die Kranzniederlegung als positive Zeichen anerkannt.

Am **5. Mai** 1945 wurden die Niederlande von der deutschen Besatzung befreit. Dieser Tag wird jedes Jahr, alle 5 Jahre jedoch besonders groß gefeiert. Er beginnt in der Regel mit dem Empfang des Befreiungsfeuers durch den Bürgermeister der Gemeinde Zwijndrecht – in diesem Jahr jedoch wurde das Feuer durch Herrn Scholten und Herrn Dr. Freter empfangen. Das Befreiungsfeuer war im ca. 100 km entfernten Wageningen entzündet - denn hier hat die Befreiung stattgefunden – und in einem Staffellauf nach Zwijndrecht getragen worden.

Nach der Übergabe des Feuers fuhr ein großer Konvoi von amerikanischen, kanadischen und britischen Militärfahrzeugen (original aus 1945) durch die Stadt zum George C. Marshall-Museum, wo die Befreiungsfeier bis zum Abend fortgesetzt wurde.

Den Abschluss bildete ein großes gemeinsames Feuerwerk der Städte Papendrecht, Zwijndrecht und Dordrecht über der Alten Maas.

Eine weitere Besonderheit ergab sich während unseres Besuches:

Im Nachbarort Rijksoort liegt die Johann-Post-Schule, in der 1940 die Kapitulation der Niederlande erfolgte. Die Schule ist zwischenzeitlich ein Museum, in dem die Gruppe der Heeresführer, die die Kapitulation beschlossen hatten, nachgebaut ist.

Dieses Museum konnten wir besichtigen. Nach Auskunft der Museumsleiterin waren wir die ersten Deutschen, die die Schule nach 1940 betreten haben.

Auch ein Vorbereitungsgespräch zur beiderseitigen Jubiläumsfeier 2006 hat im Rahmen dieses Besuches stattgefunden. Verschiedene Aspekte werden in Zwijndrecht zunächst noch intern diskutiert, so z.B. der genaue Termin für die Festlichkeiten in Zwijndrecht (Herbst 2006). Dann wird man sich erneut mit Norderstedt in Verbindung setzen.

Zwischenzeitlich ist es uns gelungen, die Unterstützung des niederländischen Generalkonsulats in Hamburg für die Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten zu gewinnen. Geprüft wird z.Zt. noch die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung durch das Generalkonsulat.

Besuch von Schülergruppen am Gymnasium Harksheide

Herr Erster Stadtrat Dr.Freter berichtet, dass zur Zeit zwei Schülergruppen das Gymnasium Harksheide besuchen:

1. eine Schülergruppe aus der französischen Partnerschule
2. eine Schülergruppe aus dem russischen Gusiew aus der Region Kaliningrad. Dieser Besuch wurde durch den Rotary Club Norderstedt gefördert. Die Schüler aus Russland und vom Gymnasium Harksheide beschäftigen sich insbesondere mit dem Thema „gemeinsames Erinnern“. Frau Plaschnick regt hierzu an mit der Stadt Gusiew unterhalb der Ebene Verschwisterung zu diesem Thema Kontakte aufzunehmen. Herr Wochnowski berichtet von einem Besuch in Gusiew und seinen sehr positiven Erfahrungen. In diesem Zusammenhang berichtet Dr.Freter, dass dem Ausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen ein neues Projekt von Kultur und Städtepartnerschaften und dem Stadtmuseum (Frau Meyer und Frau von Xylander) zum Thema „Erinnerungen / Zeitzeugen“ vorgestellt werden soll.

Offizieller Besuch in Maromme

Am 11. und 12. März 2005 waren Herr Erster Stadtrat Dr. Freter, Frau Richter und Frau Meyer in Maromme, um die Verschwisterungsfeierlichkeiten im Jahr 2006 mit der Marommer Stadtverwaltung und dem Verschwisterungskomitee vor zu besprechen.

Jugendgruppe aus Maromme

Vom 10.- 19.04.05 waren 21 Jugendliche aus Maromme zu Gast in Norderstedt. Viele hiervon waren das erste Mal in Norderstedt.

Europafest

Das diesjährige Europafest am 8.Mai im Festsaal am Falkenberg fand ein enormes Interesse in der Norderstedt Bevölkerung. Nach Jahren war auch wieder die griechische Gemeinde mit einem Stand und Bühnenauftritt vertreten.

Verschwisterungsjubiläen 2006 - Stand der Planungen

Jubiläumsfeierlichkeiten in Norderstedt mit Maromme (40 Jahre) und Zwijndrecht (25 Jahre) am 6. und 7. Mai 2006.

Am 6. Mai soll ein offizieller Festakt im Festsaal am Falkenberg mit geladenen Gästen aus den Partnerstädten und aus Norderstedt stattfinden.

Am 7. Mai gibt es dann eine Feier unter Einbeziehung der Bevölkerung im Rahmen des Europafestes, vor allem derjenigen Schulen und Organisationen, die Kontakte in die Partnerstädte haben.

Es ist mit den Partnerstädten Maromme und Zwijndrecht abgestimmt, dass es eine gemeinsame Ausstellung zur Entwicklung der Städte geben soll. Diese Ausstellung soll im Mai 2006 im Norderstedter Stadtmuseum, anschließend in Maromme und Zwijndrecht gezeigt werden.

Angedachte Beiträge / Vorschläge aus Maromme :

- Deutsch – französisch- niederländisches Sportturnier (mögliche Sparten: Tischtennis, Volleyball, Badminton, Handball, Turnen)
- Auftritte der Akkordeongruppe / Jazzgruppe / des Chores der Musikschule
- Ausstellung mit Produkten aus der Normandie

Feier in Maromme am 27. und 28. Mai 2005.

Angedachte (von Maromme Seite gewünschte) Beiträge:

- Straßentheater (u.U. Theater Pur)
- Puppenspiel (u.U. Musikschule mit „ Nussknacker“ oder in Kooperation mit dem Theater Pur, Neues Theater Norderstedt)
- Ausstellung der VHS mit Seidenmalerei, Patchwork u.a.

Feier In Zwijndrecht – Herbst 2006

Ein konkreter Termin konnte noch nicht vereinbart werden.

Beim Besuch der Norderstedter Delegation am 4. und 5. Mai wurde die Frage der Jubiläumsfeierlichkeiten erneut angesprochen. Die Zwijndrechter Stadtverwaltung, so die Auskunft von Herrn Bürgermeister Scholten, befindet sich diesbezüglich noch in einem internen Diskussionsprozess mit der Stiftung für Internationale Kontakte.

U.U. werden die Jubiläumsfeierlichkeiten vom niederländischen Generalkonsulat in Hamburg unterstützt.

Verschwisterung mit Oadby and Wigston

Frau Kühl berichtet, dass ihr Mann sich mit den Vertretern der sozialdemokratischen Partei in Oadby and Wigston in Verbindung gesetzt hat und zum Thema Verschwisterung Oadby and Wigston – Norderstedt erfahren hat, dass sich in diesem Sommer eine neue Gruppe mit den Fragen der Verschwisterung beschäftigen will. Auf jedem Fall besteht weiterhin Interesse an der Verschwisterung mit Norderstedt. Die Engländer wollen sich im Spätsommer dann wieder melden.

TOP 11:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP

11.1:

Bezuschussung von entstehenden Nutzungsentgelten in der TriBühne von Kulturträgern

Herr Erster Stadtrat Dr. Freter berichtet von zwei Abrechnungen von Nutzungsentgelten von Kulturträgern (Symphonisches Blasorchester Norderstedt und Chaverim – Freundschaft mit Israel e.V.) in der TriBühne, wonach die Rechnung der TriBühne teilweise unter dem in den Kulturträgerförderrichtlinien genannten garantierten Zuschussbetrag von 1.200 € liegt. Diese Entwicklung lag nicht im Interesse der Änderung der Kulturförderrichtlinien im letzten Jahr. Er hat hieraufhin Herrn Flemer angesprochen. Nach Aussage des Geschäftsführers handelt es sich bei

der Abrechnung mit dem Symphonischen Blasorchester um eine dreijährige Sondervereinbarung, die in diesem Jahr ausläuft und nicht verlängert wird. Bei Chaverim handelte es sich um eine Sondervereinbarung zu dem 40 jährigen Jubiläum der diplomatischen Beziehungen zwischen Israel und Deutschland. Für die Zukunft hat er zugesichert, dass es keine derartigen Sondervereinbarungen mehr geben wird.

TOP

11.2:

Gesellschaft zur Förderung der Beziehungen zwischen der BR Deutschland und den Nachfolgestaaten ..

Frau Richter berichtet von einem Gespräch mit Herrn Dr. Mader, dem Vorsitzenden der Gesellschaft zur Förderung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Nachfolgestaaten der UdSSR vom 21.04.05. Die Gesellschaft ist seit 2000 anerkannter Kulturträger der Stadt Norderstedt. Gesprächsgegenstand waren die mangelnden Vereinsaktivitäten Herr Dr. Mader brachte dafür vor allem persönliche Gründe vor. Von Seiten des Vereins wird z.Zt. versucht, dass Programm für die 2. Jahreshälfte zu erstellen. Es wurde vereinbart, dass dem Verein bis zum Jahresende Zeit gegeben wird, sich neu zu orientieren und wieder Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen.

TOP

11.3:

Theater- und Konzertprogramm

Das Theater- und Konzertprogramm von Kultur- und Städtepartnerschaften im FORUM wurde am 21.04.05 den Medien vorgestellt. Neu ist eine chronologische Anordnung der Veranstaltungen. Damit soll die Orientierung insbesondere für Nicht- Abonnenten vereinfacht werden. Neu ist auch ein Schnupperabonnement mit je zwei Vorstellungen, das während der Spielzeit (auch mehrfach) erworben werden kann. Nicht mehr angeboten wird dafür die Theatercard.

TOP

11.4:

Beantwortung der Anfrage von Frau Oehme aus der Sitzung Nr. 16/IX vom 12.05.05

In der Sitzung des Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften Nr.16/IX vom 12.03.05 bat Frau Oehme im Zusammenhang mit dem Bericht der Stadtbücherei um genauere Zahlen zu der Zusammensetzung der Schülergruppen, die den Service „Klassenführung“ der Stadtbücherei wahrnehmen.

Frau Martin antwortet hierzu wie folgt:

Im Folgenden eine Aufstellung der Ergebnisse des Jahres 2004 und sowie 2003:

Die Betrachtung eines Zweijahreszeitraums ist insofern wichtig, als einerseits Entwicklungen festgestellt werden können, und andererseits deshalb, weil Klassen, die z.B. über zwei Jahre von einer Lehrkraft unterrichtet werden, nur in einem der Schuljahre die Bücherei aufsuchen.

| Klassen | 2003 | | 2004 | |
|----------------------|-----------|---------------------|-----------|---------------------|
| | Anzahl | Anzahl SchülerInnen | Anzahl | Anzahl SchülerInnen |
| 1 | 2 | 47 | 7 | 152 |
| 2 | 9 | 204 | 10 | 229 |
| 3 | 5 | 133 | 6 | 131 |
| 4 | 2 | 39 | 4 | 98 |
| 5 | 8 | 193 | 4 | 107 |
| 6 | 5 | 115 | 9 | 217 |
| 7 | | | 1 | 20 |
| Sond.Schule G | 1 | 7 | | |
| 12. Jg. | 2 | 34 | 1 | 26 |
| Gesamt | 34 | 772 | 42 | 980 |

TOP

11.5:

Auszeichnung der Volkshochschule

Herr Bostelmann berichtet von der erfolgreichen Teilnahme der Volkshochschule an einem Qualitätsentwicklungsprozesses. Die entsprechende „Fliese“ sowie das Testat sind der Volkshochschule bereits ausgehändigt worden.

TOP

11.6:

Tag der offenen Tür des FORUM am 23.04.05

Herr Bostelmann berichtet von der erfolgreichen Durchführung des Tages der offenen Tür des FORUM am 23.04.05. Trotz guten Wetters haben viele Menschen die Veranstaltung besucht. Die interne Auswertung hat einige Punkte ergeben, die bei dem nächsten Tag der offenen Tür, der in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden soll, berücksichtigt werden.

TOP

11.7:

Kinder Internet Seite

Herr Bostelmann berichtet, dass das FORUM maßgeblich an der neuen Kinder Internetseite „Wir Kinder aus Norderstedt“ beteiligt ist.

TOP

11.8:

organisatorische Änderungen im FORUM

Herr Bostelmann berichtet, dass seit dem 01.04.05 das FORUM wie folgt organisiert ist:

| | |
|-----|-------------------------------------------------------------------------|
| 441 | Abteilung für Kultur u. Städtepartnerschaften, Leitung Gabriele Richter |
| 442 | Stadtbücherei, Leitung Susanne Martin |
| 443 | Volkshochschule, Leitung Klaus Bostelmann |
| 444 | Musikschule, Leitung Rüdiger George |
| 445 | Stadtarchiv/Stadtmuseum, Leitung Dr.Manfred von Essen |
| 446 | Kunden, Service und Organisation, Leitung Klaus Bostelmann |

Die neue Abteilung besteht aus den beiden Teams,

FORUM Center, Teamleitung Svea Tietgen
Räume und Organisation , Teamleitung Stefan Kroeger

die bisher der Volkshochschule bzw. Kultur und Städtepartnerschaften organisatorisch zugeordnet waren sowie den zentralen Aufgaben wie Haushalt, Berichtswesen, Kosten-Leistungsrechnung, Ausbildung . Mit dieser Neuschneidung sollen die zentralen Aufgaben für die fünf anderen Abteilungen effektiver wahrgenommen werden. Es entstehen durch diese Umorganisation keine Mehrkosten.

TOP

11.9:

Service für Bildungseinrichtungen des FORUM

Herr Bostelmann berichtet, dass am 19.04.05 eine Information für die Norderstedter Schulen stattgefunden hat, an dem sich das FORUM mit seinen Angeboten für Schulen vorgestellt hat. Es waren sieben Schulen vertreten. Die anderen Norderstedter Schulen erhalten eine schriftliche Zusammenfassung.